

I

g. g. Büchse (Kaltstein)
Strandstr 5
D. 15. 7. 18

Hochverehrter, Lieber Herr Hofrat,

Ihr Rücktritt von der Leitung
des Burgtheaters, den ich mit besonde-
rem Bedauern hier vernehme, macht
es Ihnen - und das werden Sie schwer
empfinden - unmöglich, Ihre wohlbe-
gründeten, der Förderung wirklicher,



österreichischer wie deutscher Talente gel-
tenden Absichten selbst in die Tat um-
zusetzen, aber Sie haben damit begon-
nen, und die Berechtigung Ihrer Be-
strebungen wird sich darin erweisen,
dass diese Bestrebungen weiterhin auf-
genommen und durchgeführt werden.

Ich selbst habe die Ehre, zu den Schu-
lern zu gehören, die während Ihres
Direktionszeit für das Kunsttheater
angenommen wurden, und ich bitte
Sie deshalb, mir entweder direkt
Nachricht zu geben oder die in Frage
kommende Stelle zu veranlassen,
mich wegen des Termins, für den

die Erstauflerung meines „Kraus-
see“ vorgesehen ist, in Keembriis
zu setzen.

Ich werde, wenn ich zur Aufführung
nach Wien komme, wohl verfehlen,
Sie aufzusuchen und Ihnen persön-
lich für Ihre auch außerordentliche
Verbreitung meiner Interessen zu
danken.

Mit herzlichster Begrüßung
Ihr

ganz ergeben
Richard.

